

Gruppen und regelmäßige Events

Transgender im Internet <http://transgender.at>
Transgender Online-Community Österreichs
Forum & News : <http://community.transgender.at>

Türkis Rosa Tipp <http://dieVilla.at>
Trans* Schwulen Queer Beratung und Treffpunkt
Mo 17:00 bis 20:00, Do 20:00 bis 22:00 (außer Feiertage) im
1. Stock der Rosa-Lila Villa, Wienzeile 102. 1060 Wien.

TV-Palmenhaus Stammtisch Wien
Aktuelle Termine auf : <http://community.transgender.at>

Trans-Austria <http://trans-austria.org>
Österreichisch-Bayrische Gesellschaft für Transidentität.
Stammtische, betreute Selbsthilfegruppe u.v.a.

Transmann Österreich <http://transmann-austria.at>
Verein für transidente Personen mit Sitz in Vorarlberg

TG Steiermark <http://graz.transgender.at>
Monatliches Gruppentreffen jeden 2. Sonntag im Monat
ab 19:00, SBZ, Leechgasse 30, 8010 Graz

TG Linz <http://linz.transgender.at>
Seltener Transgender-Stammtisch in Linz

TG Salzburg <http://salzburg.transgender.at>
Transidente Interessensgemeinschaft, jeden 2. und 4. Mi im
Monat ab 20:00, HOSI, Gabelbergerstr. 26, 5020 Salzburg

Le Swing Transvestie und Gay-Night <http://leswing.net>
jeden Dienstag ab 21:00, Club Le Swing, Hannovergasse 5,
1200 Wien, Eintritt: 7 € für TV/TS, 15 € für Männer

SMart-Café <http://smartcafe.at>
1. Wiener SM- und Fetisch-Café, Köstlergasse 9, 1060 Wien
Di-Do 18:00-02:00, Fr-Sa 18:00-04:00, kein Dresscode außer
bei SMart Extreme Partys (1. Samstag im Monat ab 21:00
Dresscode: Fetisch/SM/TV, Eintritt 9 €)



TransX-Mitglieder erhalten mit der Transgender-Card zwischen 5% und 20% Rabatt bei vielen TG-freundlichen Unternehmen.

Infos und Adressen auf www.transX.at

Recht auf freien Ausdruck der eigenen Geschlechtlichkeit ohne Diskriminierung und Diffamierung!

JedeR hat das Recht auf freie Wahl des eigenen Geschlechts und auf den uneingeschränkten Ausdruck aller geschlechtlichen Empfindungen. Geschlechtskonformität darf kein Kriterium für die Achtung oder Missachtung von Menschen sein.

Das Verhalten und die Wahl der Kleidung sind persönliche Entscheidungen, die nicht mehr zu Diffamierungen im Beruf und im Alltag führen dürfen.

Recht auf freie Namenswahl!

In Österreich ist es nicht möglich einen Vornamen zu wählen, der dem staatlich zugewiesenen Geschlecht widerspricht. Wer offiziell einen anderen Vornamen führen möchte, muss davor eine Prozedur zur Personenstandsänderung durchlaufen. Das bedeutet die psychiatrisch beglaubigte Deklaration einer psychischen Störung. Wer sein gelebtes Geschlecht in seinem Namen ausdrücken möchte, wird als krank angesehen, auch, wenn es weder den Wunsch noch den Bedarf nach medizinischen Behandlungen gibt.

Wir fordern unverzüglich das Recht zur eigenverantwortlichen freien Wahl des Vornamens für alle, ohne den Zwang zu diskriminierenden medizinischen Diagnosen.



Türkis-Rosa-Lila-Villa, 1060 Wien, Linke Wienzeile 102
www.TransX.at, E-Mail: transX@transgender.at

Villa-Abend: jeden 1. Montag und 3. Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr in der Türkis-Rosa-Lila-Villa, Clubraum 1. Stock.

Persönliche Beratung: Im Türkis Rosa Tipp (siehe Gruppen) jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 21 - 22 Uhr und individuell nach Anmeldung unter Tel.-Hotline: 0680 / 2414748

Wir brauchen euch! Unterstützt unser TransX-PSK Konto
BIC: OPSKATWW, IBAN: AT85600000092087608



Liebe Freundinnen und Freunde,

Bei einem gesamtösterreichischen Transgender-Vernetzungstreffen im letzten Herbst haben die beteiligten TG-Initiativen eine gemeinsame Position beschlossen: Eine **Personenstandsänderung** sollte auf Antrag ohne dubiose psycho* Befundung möglich sein. Schließlich sieht das Gesetz (§ 41 (1) PStG 2013) vor, dass der Eintrag zu ändern ist, wenn er sich als falsch herausgestellt hat, und da für das Geschlecht die Geschlechtsidentität entscheidend ist - so sehen es auch die obersten Gerichtshöfe - und nur die Betroffenen selbst eine verlässliche Aussage über ihre Identität treffen können, sollten die derzeit verlangten schikanösen Gutachten hinfällig sein. Damit wäre Österreich nach Dänemark (2014), Malta (2015), Irland (2015) und Norwegen (2016) das fünfte Europäische Land mit selbstbestimmter Änderung des Geschlechtseintrags.

Heute, freilich, ist die Geschlechtszugehörigkeit noch in den Händen von Landesbeamten. Die Kriterien für den Wechsel sind in den Bundesländern unterschiedlich, i.d.R. undurchschaubar und hängen zudem von der Laune der Standesbeamten ab. Da wird in Wien die dubiose Diagnose einer dauerhaften „Transidentität“ verlangt, also die Bestätigung von etwas, was es im medizinischen Sinn gar nicht gibt. Manche Bundesländer verlangen ein, manche zwei Stellungnahmen, manchmal werden ungeachtet medizinischer Risiken Hormontherapien verlangt und manch einE BeamteR hat sich schon bemüht gefühlt TGs hinaus zu komplementieren, da ihr äußeres Erscheinungsbild nicht seinem Klischee des gewünschten Geschlechts entspricht.

Diese staatliche Geschlechtsregulierung ist sicherlich nicht geeignet irgendjemand vor einem unreflektierten Wechsel des Geschlechtseintrags zu schützen. Sie stellt lediglich eine Österreichische Tradition dar, und braucht als solche keine Legitimation.

Noch schlimmer ist es, wenn jemand einen **Vornamen** eintragen möchte, der nicht dem Geschlechtseintrag entspricht. Dies ist in Österreich schlicht unmöglich. Ein registrierter Mann kann zwar Chris heißen, da dies als

Es wird besser?

zum Weiterlesen bitte aufrollen

Fortsetzung von der Titelseite

geschlechtsneutral gilt, aber nicht Christine. Österreichs TG-Initiativen haben sich wieder dafür ausgesprochen die Vornamenswahl auch über sexistische Geschlechtergrenzen hinweg freizugeben. Schließlich stellt der Zwang zur Geschlechtskonformität Diskriminierung dar, die in der Praxis nur Geschlechtswechsler trifft. Heute müssen sie – selbst wenn sie es noch nicht brauchen – eine Personenstandsänderung für die Vornamensänderung vornehmen, bevor sie im neuen Geschlecht auch zu arbeiten beginnen. Denn als „Frau Gerhard“ oder „Herr Hilde“ wird sicher niemand angesprochen. Warum uns der Staat zu geschlechtskonformen Namen zwingt wissen wir nicht. Auch das Innenministerium konnte uns darauf keine Antwort geben. Tradition kann und braucht nicht begründet werden.

Wie jämmerlich die Österreichische Geschlechtskontrolle tatsächlich ist, zeigt sich insbesondere im Vergleich zu internationalen Entwicklungen. Nur vier Beispiele:

- Ab Juli 2017 rekrutiert die US-Army auch offen lebende Transgenderpersonen.
- Das „konservative“ Malta hat in allen Ministerien Unisex-Toiletten eingerichtet.
- Bei der Aufnahme zu den US-Pfadfindern entscheidet die angegebene Geschlechtsidentität. Die Geschlechtsangaben der Geburtsurkunden seien oft irreführend.
- Mit Zustimmung ihrer Eltern können nun auch norwegische Kinder ab dem 6. Lebensjahr ihre Geschlechtszuweisung ändern: Einfach per Internet und ohne Psycho-Hokus-Pokus.

Und Österreich? Fortsetzung folgt, verspricht

Dein TransX-Team



Programm März bis Oktober 2017

Eventuelle Änderungen findest du auf www.TransX.at

Mi 15.03.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

SexToys & Penisprothesen

Das Angebot an Umschnalldildos, Penisprothesen und Vibratoren ist fast unüberschaubar. Doch welche Vor- und Nachteile ergeben sich bei diversen Sextoys für Transmänner und Transfrauen? **MarG**, Sexpertin und Gründerin des ersten Wiener Frauenerotikshops, inspiriert uns zu besseren Stimulationen. Besucher*Innen sind eingeladen, ihr bestes Stück mitzunehmen (und herzuzeigen).

Mo 03.04.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

Name und Identität: Motive der TG-Namenwahl

Unser Vorname ist etwas sehr Persönliches: Er markiert wer wir sind und prägt wie wir von unserem Umfeld wahrgenommen werden. Wenn Transgender Personen ihren Namen wählen durchbrechen sie die ihnen von außen zugeschriebene (Geschlechts-)Identität. **Hildegard Orlich** hat untersucht welche Motive dabei zum Tragen kommen.

Mi 19.04.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

Popcorn, Seife und TG

Das Bild, das die Medien von Trans*-Personen schufen, war bislang zumeist von anrühlich Verrückten und tragisch Leidenden geprägt. Mittlerweile trat eine gewisse differenzierende Wandlung ein, die freilich weniger einem gestiegenen Realismus als der Befriedigung eines gewissen Diversitäts-Voyeurismus entsprang. Anhand der Produktionen der letzten ca. 10 Jahre diskutieren **Madeleine Haderer** und **Isabel Pirsic** mit uns die Entwicklung von Kriterien und Ansprüche.

Mi 17.05.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

Bedrohung und Angst

Immer mehr Menschen, insbesondere Trans- und Cis-Frauen fühlen sich an manchen Orten bedroht und beginnen diese zu meiden. Ist das notwendig? **Susi Bali**, Trainerin für Selbstbehauptung und Selbstverteidigung gibt Tipps wie wir mit Bedrohungen umgehen und uns einen angstfreien Raum zurückerobern können.

Sa 20.05. & So 21.05. 14-19 Uhr

TransX-Special

Selbstbehauptung & -verteidigung

Selbstsicheres Auftreten und Grenzen abstecken sind die Grundlage der von Hanja Dirnbacher entwickelten Technik der Drehungen. **Susi Bali** führt in die wesentlichen Prinzipien der Selbstverteidigung ein und trainiert mit uns selbstverständliches Überleben im Städtetschungel. Im Studio, Künstlergasse 14/1, 1150 Wien. Anmeldung per Mail oder persönlich bis zum Clubabend am 17.5. UKB für TransX-Mitglieder: 35 - 60 €, für ander 70€.

Mo 05.06.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

Flohmarkt- und Plauderabend

Bring mit, was du nicht mehr brauchst und nimm mit, was dich freut. Nur bitte keine Flöhe und „alternative Fakten“!

Mi 21.06.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

Wie finde ich eine*n Partner*in?

Haben TG die schlechteren Karten für Beziehungen? Wo finden sie das richtige Gegenüber? TGs berichten, wie sie im und nach dem Geschlechtswechsel neu Partnerschaften eingegangen sind – sei es für zwei Stunden oder für's Leben.

Fr 23.06.17 15:30 Uhr

TransX-Wildlife

Baden in der Lobau

Bei Schönwetter treffen wir uns zwischen 15:30 und 16:00 im Mosquito (1220 Wien, Raffineriestraße 8) und tauchen dann in die Dechantlacke ab – nackt und so frei wie wir wollen. Bitte Gelsenlockmittel selbst mitnehmen.

Mo 03.07.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

Misogyne Wissenschaft ?

Naturwissenschaftliche und technische Arbeiten von Frauen wurden oft ignoriert und vergessen. Feministische Forschungen müssen sich im wissenschaftlichen Mainstream mit Ignoranz und Ausgrenzung konfrontieren. Die Wissenschaftlerinnen **Carina Karner** und **Andrea* Ida Malkah Klaura** von **aNoetherNetwork** erinnern an wichtige Forscherinnen und reflektieren aktuelle feministische Standpunkte zu Geschlecht und Natur(wissenschaft).

Mi 16.08.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

Sommerliches Eisschlecken

Wir treffen uns bis 20:15 in der Villa und verschmelzen dann so viel Eis, wie wir es immer haben wollten.

Mo 04.09.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

Wohin geht TransX ?

TransX blickt nun auf eine nun fast 22-jährige Geschichte zurück. Es ist wieder Zeit unsere Aktivitäten und Standpunkte in einer großen Runde zu hinterfragen. Was wird von TransX erwartet? Womit sollten wir weitermachen und was gehört geändert?

Mi 20.09.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

Wenn Feminismen schmerzen

Sheila Jeffreys hat mit „Gender Hurts“ ein extrem transphobes Buch vorgelegt. Ihre „feministische Analyse“ der Transgender-Politik suhlt sich in Trans-Verachtung und liefert Katho-Fundies neuen Scheißstoff gegen den „Gender-Wahn“: Transgenderismen versteht sie vorwiegend als männliche Sexualperversion. Was hat diese Vertreterin eines „Feminismus, der von queerer und postmoderner Theorie angegriffen wird“, so verletzt? - hinterfragt **Eva Fels** anhand des Buches.

Mo 02.10.17 20 Uhr

TransX-Villa-Abend

Coming-Out: Transphobie er/überleben

Im Coming-Out Prozess müssen wir bereit sein uns mit Transphobien zu konfrontieren. Wie wirken sie auf uns? Was können sie verändern und wie können wir damit umgehen? **Patricia Bohrn**, systemische Familientherapeutin, Traumatherapeutin, reflektiert Strategien zum Umgang mit transphoben Bedrohungen.